

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Mittwoch, 13. Mai 2026 14°C



Meine RNZ+

Regionalticker

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Trauerportal



RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Abmelden

E-Paper

Region

Heidelberg

Rhein-Neckar

Neckartal-Odenwald

Sinsheim-Kraichgau

Metropolregion &
Mannheim

zurück

RNZ+

Konversionsflächen: Jetzt geht es um die Römerstraße

Nächster Bürgerdialog zu den Konversionsflächen in der Südstadt am 22. Oktober - Am Freitag werden Führungen angeboten

17.10.2013 UPDATE: 17.10.2013 06:00 Uhr ⌚ 1 Minute, 55 Sekunden 🔊





Die Römerstraße trennt die ehemaligen Armeeflächen von der Südstadt. Das soll nun anders werden, unter anderem durch drei weitere Querungen. Auch die Verkehrserschließung des neuen Quartiers wird am Dienstag diskutiert. Archiv-Foto: Stefan Kresin



Von Steffen Blatt

Das planerische Ping-Pong-Spiel auf dem Weg zum Masterplan für die Nachnutzung ehemaligen Armeeflächen (Konversion) in der Südstadt geht weiter. Nachdem die Bürger drei Mal am Nutzungskonzept gearbeitet hatten, beschloss der Gemeinderat das Papier. Dann machten sich die Planer wieder an die Arbeit, und nun sind die Bürger wieder an der Reihe. Am Dienstag, 22. Oktober, findet im Helmholtz-Gymnasium, Rohrbacher Straße 102, ab 18 Uhr der nächste Bürgerdialog statt. Dabei wird es vor allem um die Römerstraße gehen.

Zu der großen Nord-Süd-Achse, die die Konversionsflächen vom bestehenden Stadtteil trennt, kamen in den früheren Veranstaltungen schon einige Fragen, die von den Moderatoren immer wieder zurückgestellt werden mussten, weil es noch keine belastbaren Zahlen gab. Jetzt ist das Verkehrsgutachten, das auf Grundlage des Nutzungskonzeptes erstellt wurde, fertig. Dafür berechneten die Experten, wie viel Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr durch die neue Nutzung voraussichtlich entstehen wird - und wie die Römerstraße so gestaltet werden kann, damit sie nicht mehr als trennend empfunden wird.

Klar ist nun: Die Straße wird vierspurig bleiben, sie wird auch nicht in einem Tunnel oder einer Unterführung verschwinden. Denn das ist nicht nur teuer, sondern würde wiederum mehr trennen als verbinden, erklärt Thorsten Erl von Metris Architekten, die mit anderen die Projektsteuerung der Bürgerbeteiligung innehaben. Dafür wird es mehr Querungen geben als bisher, nämlich sieben statt vier. Wie die aussehen sollen, das ist ein Punkt, den die Bürger diskutieren werden. Außerdem ist geplant, dass Autos in Längsrichtung an der Römerstraße parken können. Damit soll die Straße ihren Charakter als "Stadtautobahn" verlieren und zur "Stadtstraße" werden. Wie die Stellplätze angeordnet werden, wird zur Diskussion gestellt.

Auch die Gestaltung von Fuß- und Radwegen entlang der Römerstraße ist ein Thema. Eine Baumallee ist da denkbar, die Planer bevorzugen aber eine "Park Lane", "weil wir da den bestehenden Baumbestand besser integrieren können", so Erl. So groß ist das Interesse an der Römerstraße, dass sich gleich zwei Arbeitsgruppen beim Bürgerforum mit ihr befassen werden. Eine weitere AG wird Ideen zur Erschließung des Quartiers sammeln, also die Anbindung für Autos, Radfahrer und Fußgänger sowie die Vernetzung ihrer Wege mit den angrenzenden Bereichen.

Die AG "Freiraum" schließlich kümmert sich besonders um den Bereich der Kommandantur mit Park und der Chapel auf der anderen Seite der Römerstraße. Zu Beginn werden alle Teilnehmer auf den neuesten Stand der Planungen gebracht, nach der Arbeit in den Gruppen treffen sich wieder alle im Plenum. Das braucht viel Zeit, und darum ist die Veranstaltung bis 22 Uhr angesetzt.



Interessierte können sich bereits am Freitag, 18. Oktober, von 15 bis 18.30 Uhr selbst ein Bild von den Konversionsflächen östlich der Römerstraße zwischen Feuerbach- und Rheinstraße machen. Experten stehen für Fragen zur Verfügung, von 15.30 bis 17.30 Uhr gibt es alle 30 Minuten eine Führung. Der Einlass erfolgt über den Eingang Rheinstraße an der Chapel.

Info: Weitere Informationen sowie die Protokolle der früheren Bürgerforen gibt es unter www.heidelberg-konversion.de.

🔖 Thema abonnieren

☆ Artikel merken



RNZ+ Ex-Rockpalast Mosbach

Wo einst gerockt wurde, wird bald gewohnt



Tipps zum Wochenende

Was ist los am Vatertag und Wochenende im Neckar-Odenwald-Kreis?

Im ehemaligen Rockpalast an der Neckarelzer Straße entstehen 35 Mietwohnungen und ein Imbiss kehrt zurück.

Frühlingsfeste, Märkte, Konzerte, Wanderungen und Dorfflohmärkte locken an nahezu jedem Ort. Von Mosbach bis Wertheim steht ein buntes Wochenende voller Musik, Kultur und Begegnungen an.



Eberbach und Region

Vom Vatertag bis zum Frühling Feste feiern



RNZ+ Heidelberg

Kita-Plätze können nicht besetzt werden



Rauenberg

Drei Verletzte bei Frontalzusammenstoß





Unser Newsletter per E-Mail

Starten Sie mit unseren aktuellen und regionalen Nachrichten in den Tag.

Vorname

Nachname

E-Mail *

Anmelden

Weitere Hinweise zur Verwendung Ihrer Daten entnehmen Sie der -
[Datenschutzerklärung](#)





Anzeigen

Anzeigen aufgeben
Anzeigenportale
Advertorials
Karrierekompass
Branchenfürher

Über uns

Wir über uns
Newsletter-Übersicht
Unsere Autoren
Kontakt mit der RNZ
Karriere bei der RNZ

Anfahrt

Verlag und Redaktion

Hans-Bunte-Str. 18
69123 Heidelberg

